



Informationsveranstaltung für die Politik

Feuer- und Rettungswache Nord Vorlage 2022/1377/1



Bericht zur aktuellen Situation

Fachbereich Feuerwehr



Notwendigkeiten- Bedarfspläne, Normen und Vorschriften

Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan, August 2019

- Vorlage Nr. 2020 / 3500, **Ratsbeschluss vom 25.06.2020**
- Gemäß §3 Abs. 3 BHKG hat die Gemeinde unter Beteiligung der Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne umzusetzen und spätestens alle 5 Jahre fortzuschreiben

Bedarfsplan für den Rettungsdienst der Stadt Leverkusen, 3. Fortschreibung Stand August 2017

- Vorlagen Nr. 2017 / 1952, **Ratsbeschluss vom 18.12.2017**
- Gemäß §12 Abs. 5. RettG NRW muss der Bedarf kontinuierlich unter Beteiligung der Verbände der Krankenkassen, Landesverband West der DGVU überprüft und **spätestens alle 5 Jahre angepasst** werden
- **4. Fortschreibung neuer Bedarfsplan Rettungsdienst für August 2022 – Ausschreibung 10 / 2021**

Organisationuntersuchung der städtischen Feuerwehr Leverkusen, Juni 2021

- Synchronisierung der neuen Bedarfspläne im Bereich Brandschutz und Rettungsdienst
- Optimierung der Aufgabenwahrnehmungen im rückwärtigen Dienst der Berufsfeuerwehr
- Erstellung einer zukunftsfähigen Personalentwicklung
- Vollumfängliche, bedarfsgerechte Personalbemessung **zusätzliche 70 Vollzeitäquivalente**
- **Umsetzung seit Herbst 2021**



Notwendigkeiten- Bedarfspläne, Normen und Vorschriften

Ständige Fortschreibung von Anforderungen:

- Anforderungen nach DIN 14092 – 1-7:
- Vorschriften nach DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)
- Vorschriften der ASR (Technische Regel für Arbeitsstätten)
- GefStoffV (Gefahrstoffverordnung)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Basisschutz für Katastrophenschutz und Hilfsorganisationen
- Zertifizierung verschiedener Funktionsbereiche

Hier sind die jeweiligen aktuellsten Stände zu betrachten

- > **kritischer Blick auf jetzigen die Funktionsabläufe FWL Süd**
(mit einer Planungsgrundlage FLB 2015)
- > **Überarbeitung von Funktionsabläufen**

-> Ergebnis: Bereiche aus FWL Süd werden nach FRW Nord umziehen müssen mit optimierten Abläufen



Notwendigkeiten - Stellenpläne und Organisationsuntersuchung

Durchführung einer Organisationsuntersuchung 2020 -2021

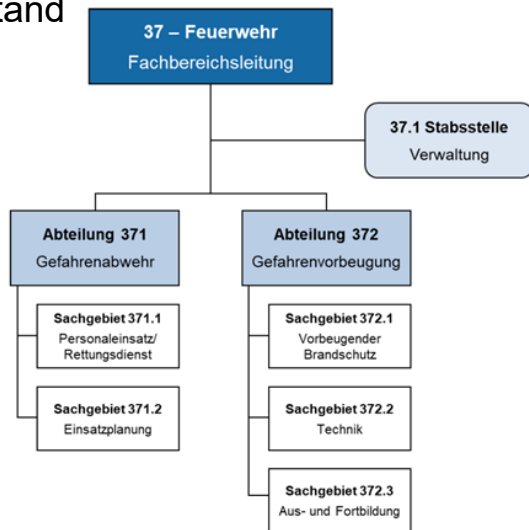
- zur Synchronisierung der neuen Bedarfspläne im Bereich Brandschutz und Rettungsdienst
- Optimierung der Aufgabenwahrnehmungen im rückwärtigen Dienst der Berufsfeuerwehr
- Erstellung einer zukunftsfähigen Personalentwicklung
- Vollumfängliche und bedarfsgerechte Personalbemessung im Fachbereich 37

Untersuchungen durch externe Berater LÜLF+ sind abgeschlossen.

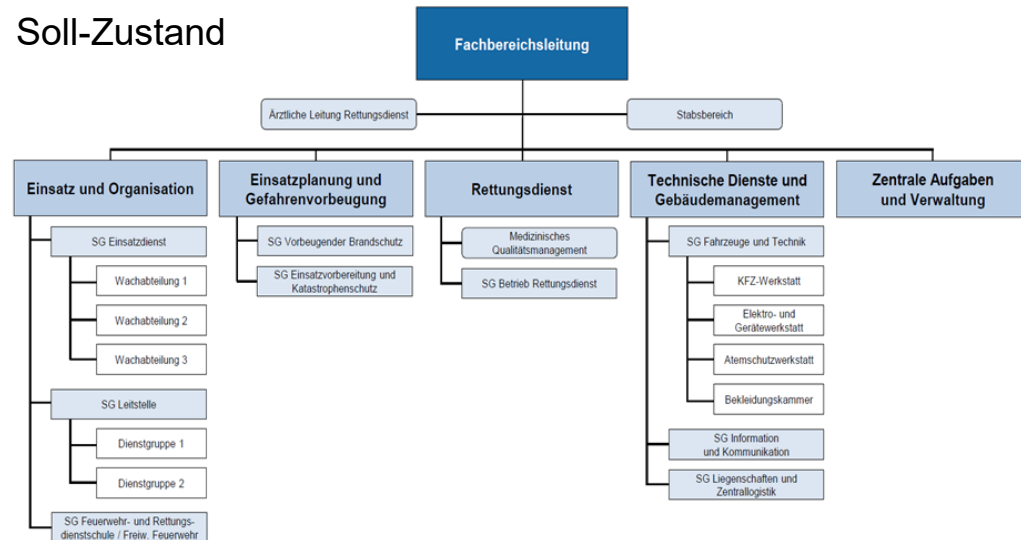
Ergebnis zusätzliche 70 Vollzeitäquivalente (VZÄ)

-> Umsetzung seit Herbst 2021

Ist-Zustand



Soll-Zustand





Notwendigkeiten- Erkenntnisse aus der Pandemie

In Katastrophen + Pandemien hat die Erhaltung von Feuerwehr + Rettungsdienst die höchste Priorität!

➔ **Gebäude müssen deshalb höchst komplexe Aufgaben abbilden können**

➔ **Eigenbetriebsfähigkeit** als Kernaufgaben

➔ **Katastrophenschutz** übernimmt ➔ **Koordination + Führung** für die gesamte Stadt aller operativen Kräfte



Aufgabe muss in Präsenz erfolgen

Ziel: größtmöglichen Erhalt Mannschaft ➔ durch räumliche Trennung Rettungsdienstes - Brandschutz
➔ keine direkte Kontaktaufnahme zur Freiwillige Feuerwehr
➔ Kontakte nach Außen ist auf ein Minimum reduziert

Pandemie = **keine Synergien** wie im Regelbetrieb mehr möglich durch separate Abschnitte

Pandemie = **Trennung, jeder Bereich mit eigener Infrastruktur**: Büros, Aufenthalt, Sanitär, Eigenversorgung

Pandemie = **andere Platzverhältnisse**: Räume müssen für Personengruppen ausreichend sein

Pandemie = **Separierung einzelner administrativen Kräften**

Katastrophenfall = **sehr zeitnah weiterer Personalbedarf**, benötigt entsprechenden Platz

Fazit: Pandemie- und Katastrophenlagen bedeuten Mehrbedarf an Flächen zur Koordination + Führung aller operativen Kräfte der Stadt Leverkusen



Notwendigkeiten- Erkenntnisse aus der Pandemie

In Katastrophen + Pandemien hat die Erhaltung von Feuerwehr + Rettungsdienst die höchste Priorität!

➔ **Gebäude müssen deshalb höchst komplexe Aufgaben abbilden können**

➔ **Eigenbetriebsfähigkeit** als Kernaufgaben

➔ **Katastrophenschutz** übernimmt ➔ **Versorgung der Bevölkerung**

➔ **Vorhaltung Geräte, Fahrzeuge + Material** für alle operativen Kräfte



Pandemie = Einrichtung von Dekontaminationsbereichen notwendig (Rettungsdienst = Desinfektionshallen)

Pandemie = im Feuerwehrbereich artverwandte hygienegerechte Auffrischung + Wiederbestückung

Pandemie = Gebäudeüberwachung + Sicherung, Diebstählen von Schutzausrüstung in anderen Kommunen

Pandemie = Eigenreparaturnotwendigkeit für Fahrzeugbestand erheblich; Fähigkeit der Dienstleister sehr schnell stark abnahm

Pandemie = Lagerflächen für anlassbezogene Materialien (Schutzbekleidung) haben sich verzehnfacht

Pandemie = eigener Logistikbetrieb durch zusätzliche, erhebliche logistischen Aufgaben;

➔ Abwicklung von Hilfsgütern Bund + Land,

➔ Abwicklung Eigenbeschaffung und Vorhaltung

Fazit: Pandemie- und Katastrophenlagen bedeuten einen erheblichen Mehrbedarf an Flächen für notwendige Logistikflächen + zusätzliche administrativ organisatorische Bereiche um diese zu betreiben.



Rahmenbedingungen- Bestand FRW Nord Kanalstraße-Missstände

Bauliche Missstände Gebäude Kanalstraße Berufsfeuerwehr:

- Nichterfüllung der Anforderungen nach DIN 14092 in wesentlichen Teilen
- Nichterfüllung der Vorschriften nach DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) in wesentlichen Teilen
- Mängel, die eine Gefahr für Leben und Gesundheit der Einsatzkräfte darstellen resultieren aus dem unter denkmalschutzstehenden Gebäude, u.a.
 - Laufwege über hölzerne Treppenläufe aus den Ruheräumen
 - Fehlende Flächen für Schwarz-Weiß-Trennung
 - Stellplatzgrößen und Abstandsflächen
- Baulich fehlt jegliche Zukunftsfähigkeit, u.a.
 - Keine Erweiterungsmöglichkeiten für weitere Stellplätze
 - Keine Erweiterungsmöglichkeit für weitere bauliche Alarmwege oder Rutschschachtanlagen
 - Bauphysikalisch und sicherheitstechnische, ungünstigste Verhältnisse im Untergeschoss für die Unterbringung von IT, SIT und Leitstellentechnik
 - Fehlende sicherheitstechnische Voraussetzung für Leitstellentechnik
 - Fehlende wertschätzende Unterbringung der Mannschaft in Ruhe-, Aufenthalts und Büroräumen

BSBD 2020 schreibt den unmittelbaren Planungsbeginn eines Ersatzneubaus für die Kanalstraße vor zur Verbesserung des Einsatzdienstes, Abstellen der technischen Missstände und Beseitigung der Defizite im Unfallschutz vor. Dies betrifft den Brandschutz, die Freiwillige Feuerwehr sowie des Rettungsdienst.



Notwendigkeiten- Bestand FRW Nord Kanalstraße-Missstände



- Fehlende Stellplätze Einsatzfahrzeuge „Parken in zweiter Reihe“
- Stellplätze zu klein, Abstandsflächen können nicht eingehalten werden
- Arbeitssicherheit ist nicht gegeben
- Keine Schwarz-Weiß-Trennung möglich



Notwendigkeiten- Bestand FRW Nord Kanalstraße-Missstände

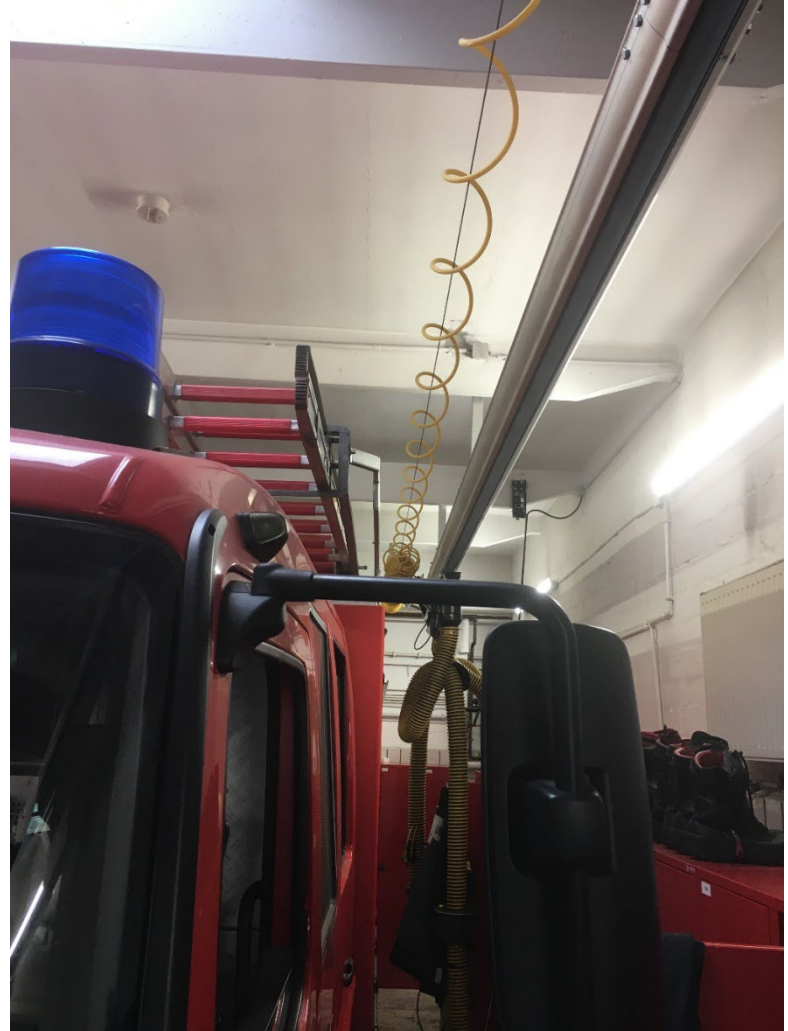


- Lagerung von Lebensmittel nicht ausreichend hygienisch
- Zu geringe Lagerflächen für Lebensmittel





Notwendigkeiten- Bestand FRW Nord Kanalstraße-Missstände



- Bewegungsflächen zu gering, Arbeitssicherheit ist nicht gegeben
- Keine Schwarz-Weiß-Trennung möglich
- Kein ordentlicher Arbeitsablauf in Werkstätten und Wäscherei möglich



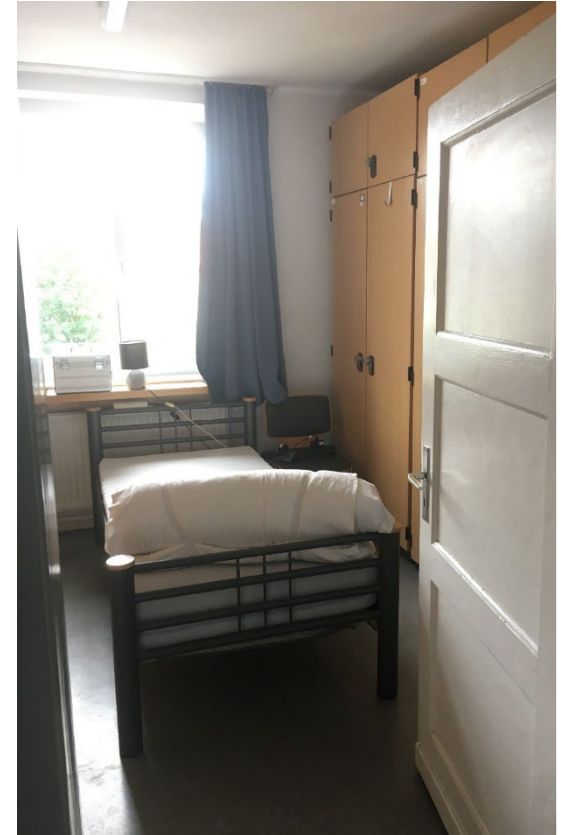
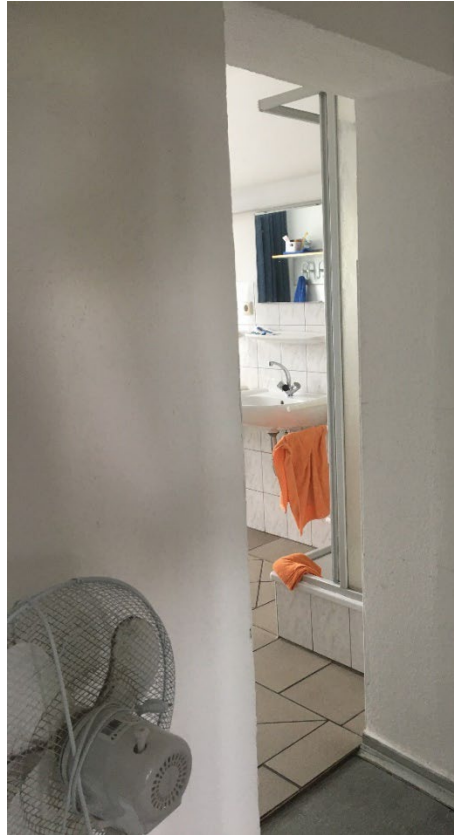
Notwendigkeiten- Bestand FRW Nord Kanalstraße-Missstände



- Rückzugsmöglichkeiten / Aufenthaltsräume mit gebrauchter Ausstattung in schlechtem Zustand
- Keine wertschätzenden Aufenthaltsmöglichkeiten
- Gleichzeitiger Ess- und Schulungsbereich sowie PC Arbeitsplatz



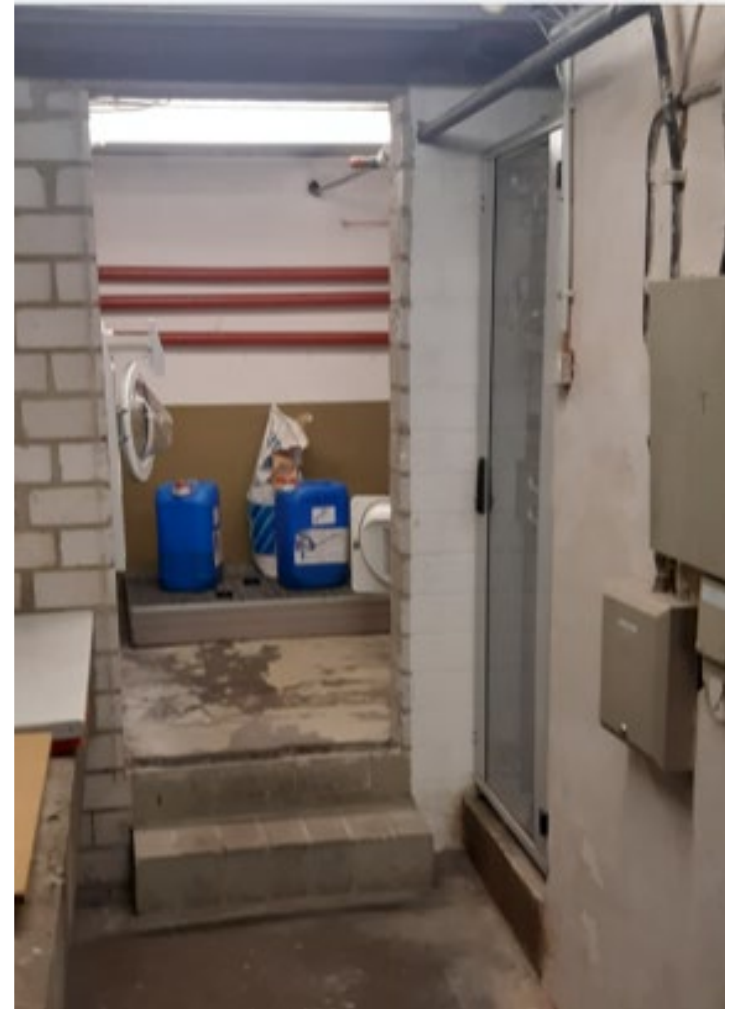
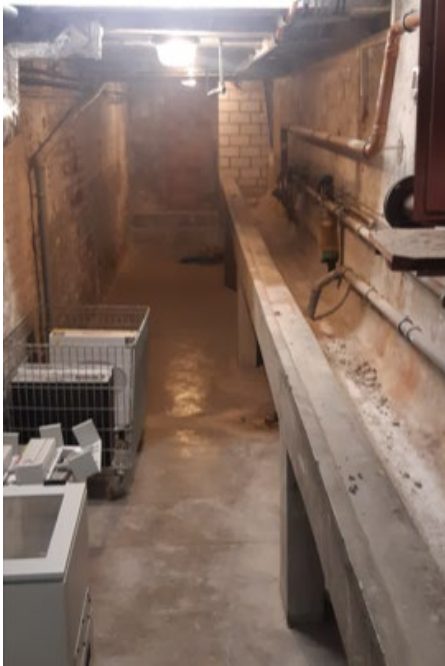
Notwendigkeiten- Bestand FRW Nord Kanalstraße-Missstände



- Mehrpersonen Ruheräume mit Spinden
- Alarmwege nicht sicher
- Fehlende Türen zu Waschbereichen, Beheizung über Zusatzgeräte
- Laufwege über hölzerne Treppenläufe aus den Ruheräumen



Notwendigkeiten- Bestand FRW Nord Kanalstraße-Missstände



- Feuchteschäden in vielen Bereichen des Gebäudes
- Bauphysikalisch schlechte Verhältnisse im Untergeschoss für die Unterbringung von IT, SIT und Leitstellentechnik
- Fehlende sicherheitstechnische Voraussetzung für Leitstellentechnik

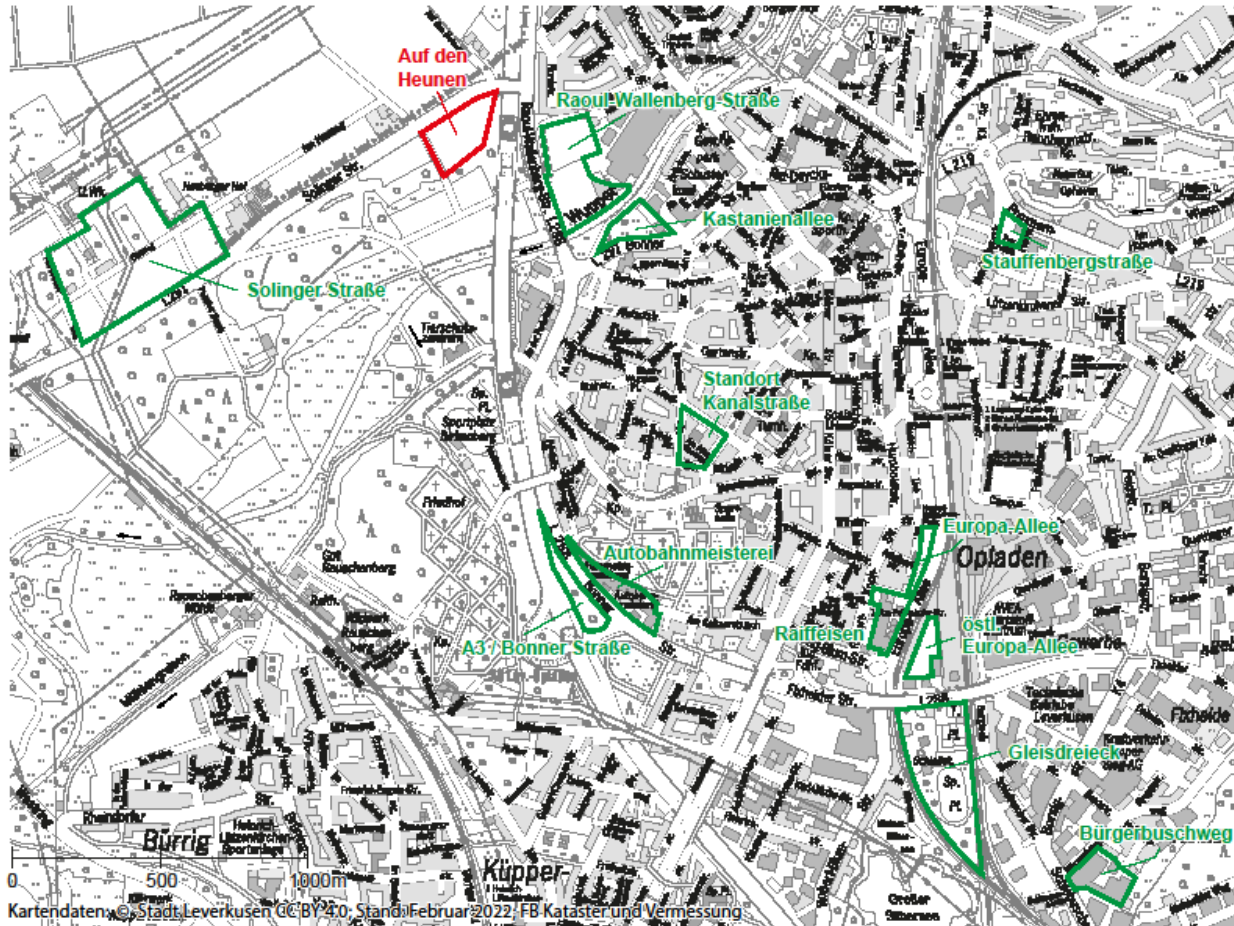


Bericht zum aktuellen Planungsstand

Fachbereich Gebäudewirtschaft



Standortsuche Nord – Zwei-Wachen-Prinzip



Alle Bürger müssen im gesamten Stadtgebiet innerhalb der festgesetzten Frist erreicht werden.

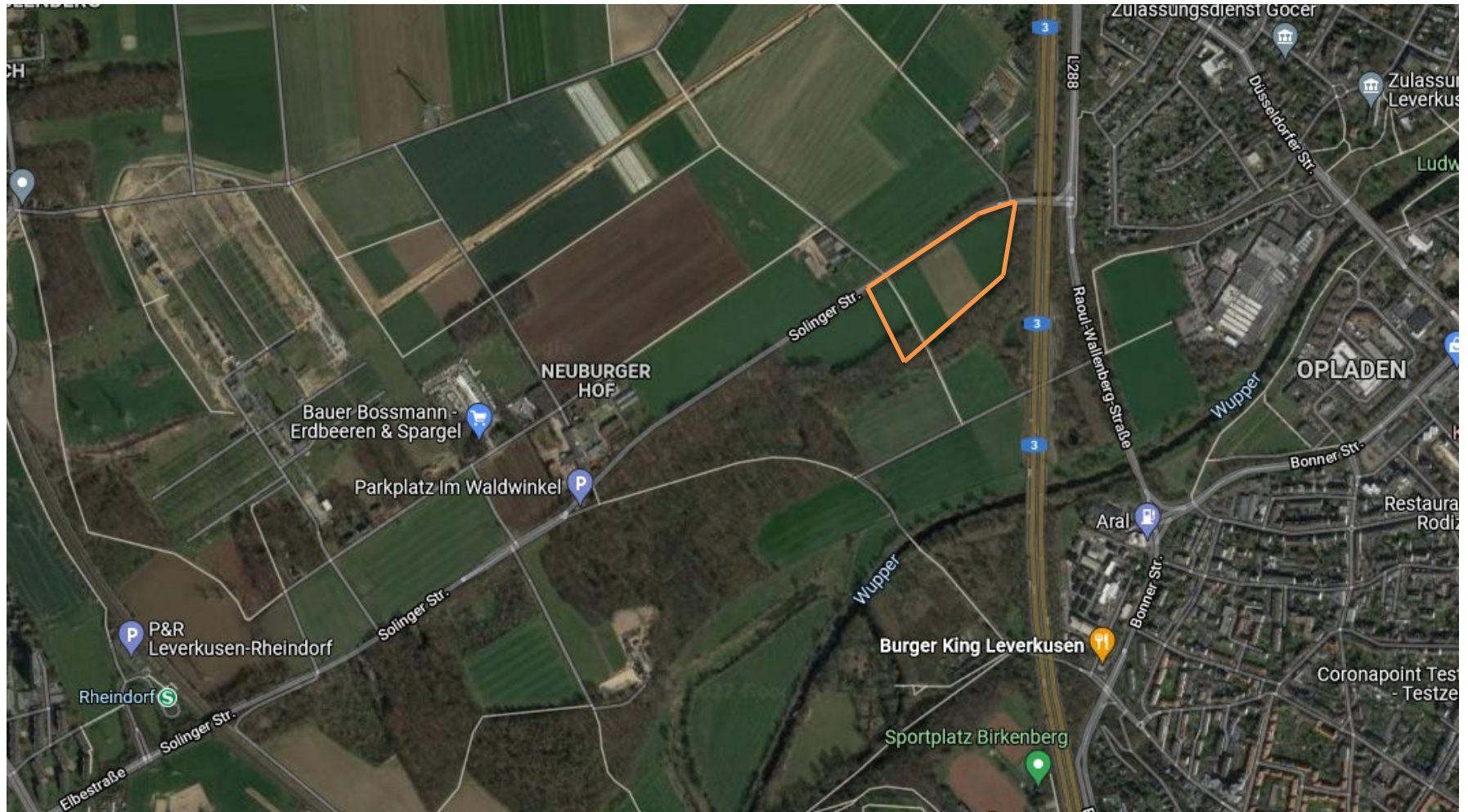
➡ In Leverkusen wird dies durch zwei Wachen gewährleistet, die sich das Stadtgebiet quasi aufteilen

➡ Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil dieses Konzeptes und unterstützen durch ihre Einsätze



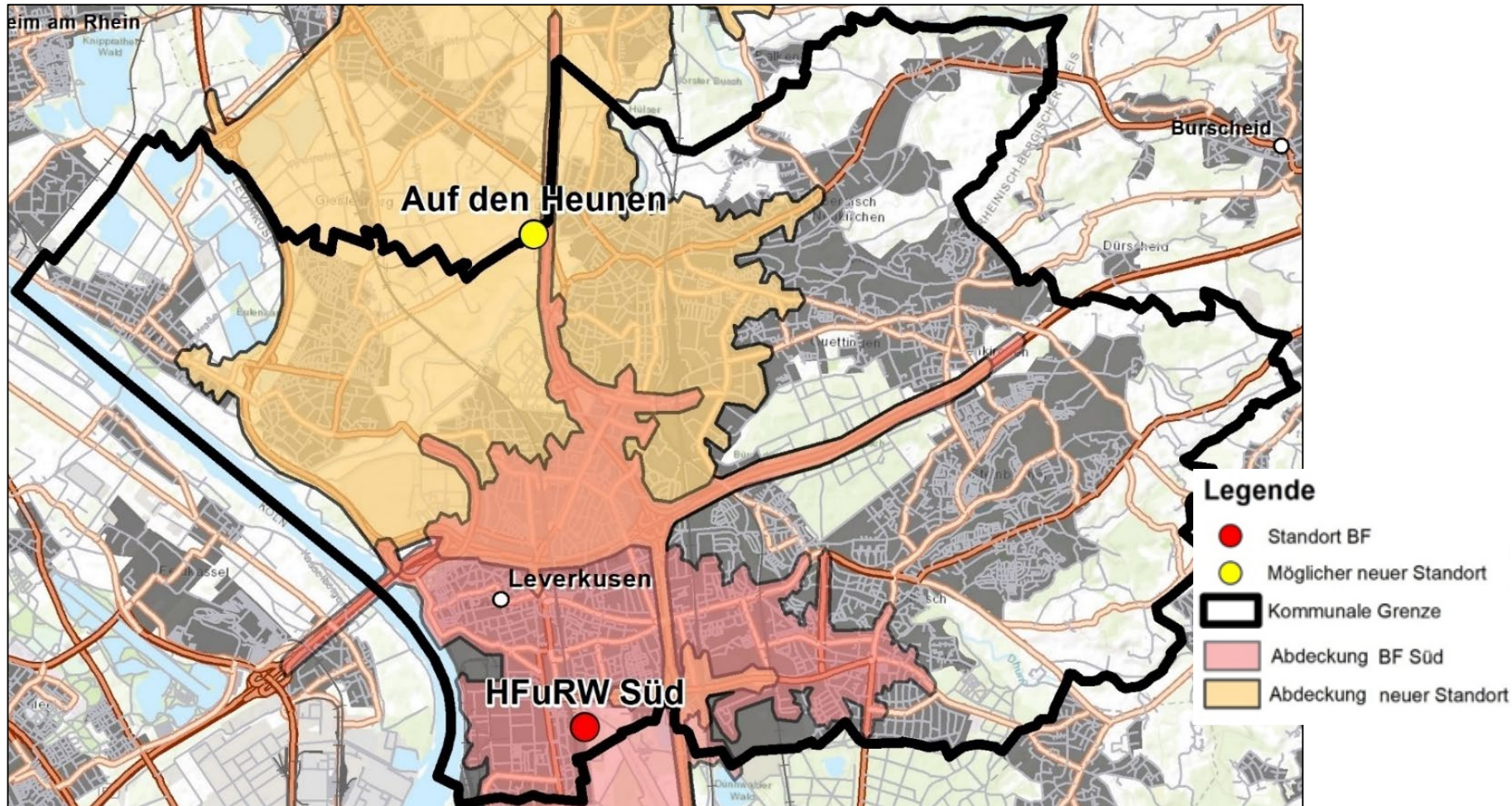
Standortsuche – Überprüfung + Bewertung vorgeschlagener Grundstücke

Gelände	Fläche ha	Topografische Geländeentwicklung	Verkehrsgünstiger Standort, geringe Staugefahr	Unmittelbare Lage an Hauptverkehrsstraßen	Nähe zu Störfallbetrieb	Abdeckungsradius	Zeitliche Erreichbarkeit	Maximale Straßenfront des Gebäudes für Ausfahrten	Gesamtbewertung
Gleisdreieck	9,08	?	?	+	-	+	-	-	ungeeignet
Solinger Strasse	13,46	+	?	+	+	-	-	+	Ungeeignet
Raoul-Wallenberg-Str	5,00	?	?	-	+	+	+	-	ungeeignet
Raiffeisen Gelände	2,26	+	?	+	-	+	+	-	ungeeignet
Europaallee	1,12	-	?	+	-	+	-	-	Ungeeignet
Kastanienallee	1,47	?	+	+	+	+	+	-	Ungeeignet
Staufenbergstrasse	1,08	+	-	-	+	+	-	-	Ungeeignet
Östl. Europaallee	1,78	-	?	+	-	+	-	?	Ungeeignet
Bürgerbuschweg	2,56	+	-	-	+	+	-	?	Ungeeignet
Auf den Heunen	3,47	?	+	+	+	+	+	+	geeignet
Autobahnmeisterei	4,16	+	-	+	+	+	+	+	Ungeeignet
A3/Bonnerstr.	2,75	-	-	+	+	+	+	+	Ungeeignet





Fahrzeitisochronen Feuerwehr für derzeitige Standorte der Berufsfeuerwehren mit neuem möglichen Standort „Auf den Heunen“





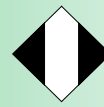
Erreichbarkeit des Stadtgebietes

Erreichbarkeit der bebauten Flächen			
Standorte	bebaute Fläche	erreicht	%
IST-Standorte	44,76 km ²	21,58 km ²	48,2%
HFuRW Süd + Auf den Heunen	44,76 km ²	24,65 km ²	55,1%

Verbesserung gegenüber dem Standort Kanalstraße um **+6,9%**

Erreichbarkeit der Bevölkerung			
Standorte	Einwohner	davon versorgt	%
IST-Standorte	163.852	83.520	51,0%
HFuRW Süd + Auf den Heunen	163.852	97.483	59,5%

Verbesserung gegenüber dem Standort Kanalstraße um **+8,5% bzw. +13.963 Bürger**, die innerhalb der vorgegebenen Fristen gerettet werden können



Restriktionsplan

- bisher bekannte, in der vorliegenden Planung berücksichtigte Restriktionen
- weitere Gutachten folgen im Rahmen der technischen Machbarkeitsstudie





Bedarfsermittlung – Raum-/+Funktionsprogramm

- durch Feuerwehr + Gebäudewirtschaft aufgestelltes, erarbeitetes **Raumprogramm**
 - Grundlagen sind:
 - ➔ Bedarfe, Notwendigkeiten aus Brandschutz-/ Rettungsdienst-Bedarfsplänen
 - ➔ Funktionsabläufe, Hygienekonzept, normierte Vorschriften
 - ➔ Erkenntnisse aus der Pandemie
 - ➔ Mehrbedarfe Personal
 - ➔ Erkenntnisse aus der Planung und dem Bauen der Schwesternwache
- daraus wurde ein **Funktionsprogramm** entwickelt
 - ➔ Erarbeiten von Raum- / Wegebeziehungen anhand einer **Massenstudie**

Städtische Aufgabe der Prüfung + Plausibilisierung:

- ➔ Bewertung, Quantifizierung + Optimierung durch Synergieeffekte
- ➔ Bewertung mit Vergleichsobjekten
- ➔ Bewertung über Ansätze aus Fachliteratur wie BKI (Baukostenindex)

Plausibilisierung + Prüfung, extern: Planungsgesellschaft Forplan

Überprüfung des Grundstücks hinsichtlich der erarbeitenden städtischen Ergebnisse, Massenstudien, Umsetzung des Raumprogrammes und aller Funktionen, Zufahrten, Parkplätze

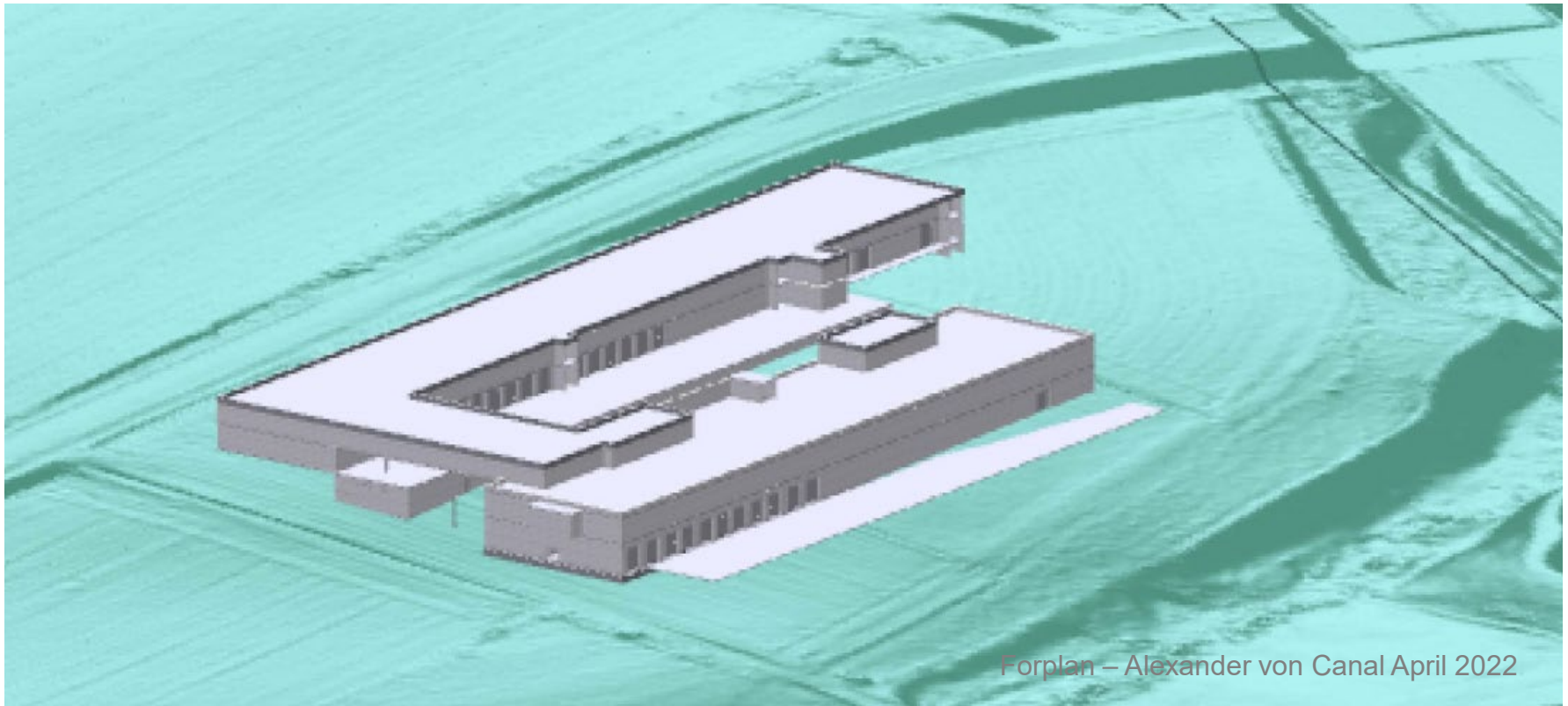


Massenstudie – Platzierung auf dem Grundstück „Auf den Heunen“

Feststellungen:

- aufgrund des Höhenunterschieds des Geländes nur in einem terrassierten Bau zu realisieren
- hierdurch verlaufen Alarmwege teilweise über Treppenaufstiege

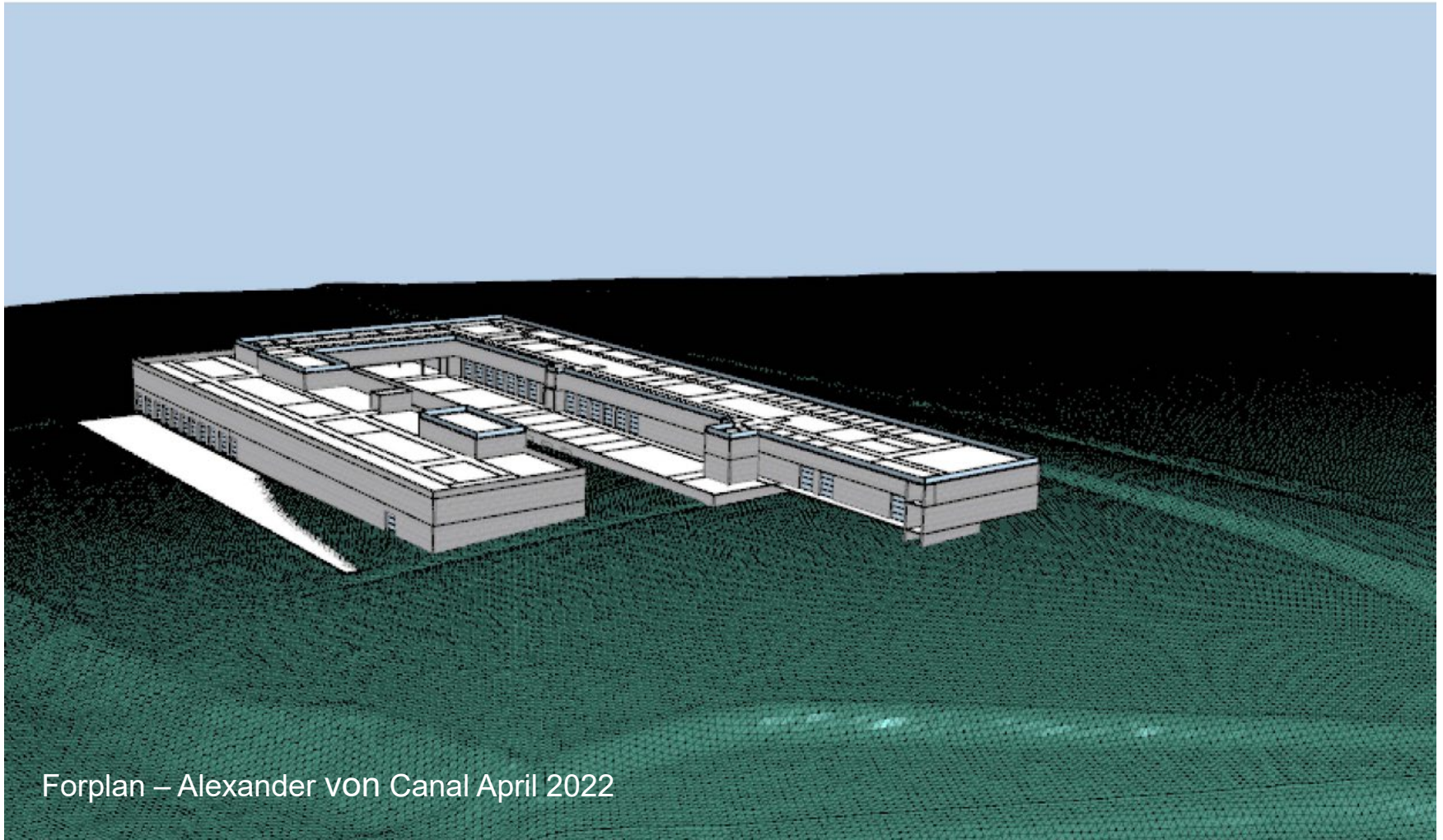
➔ **Baumassen + Funktionen** sind auf dem Grundstück **abbildbar**



Forplan – Alexander von Canal April 2022



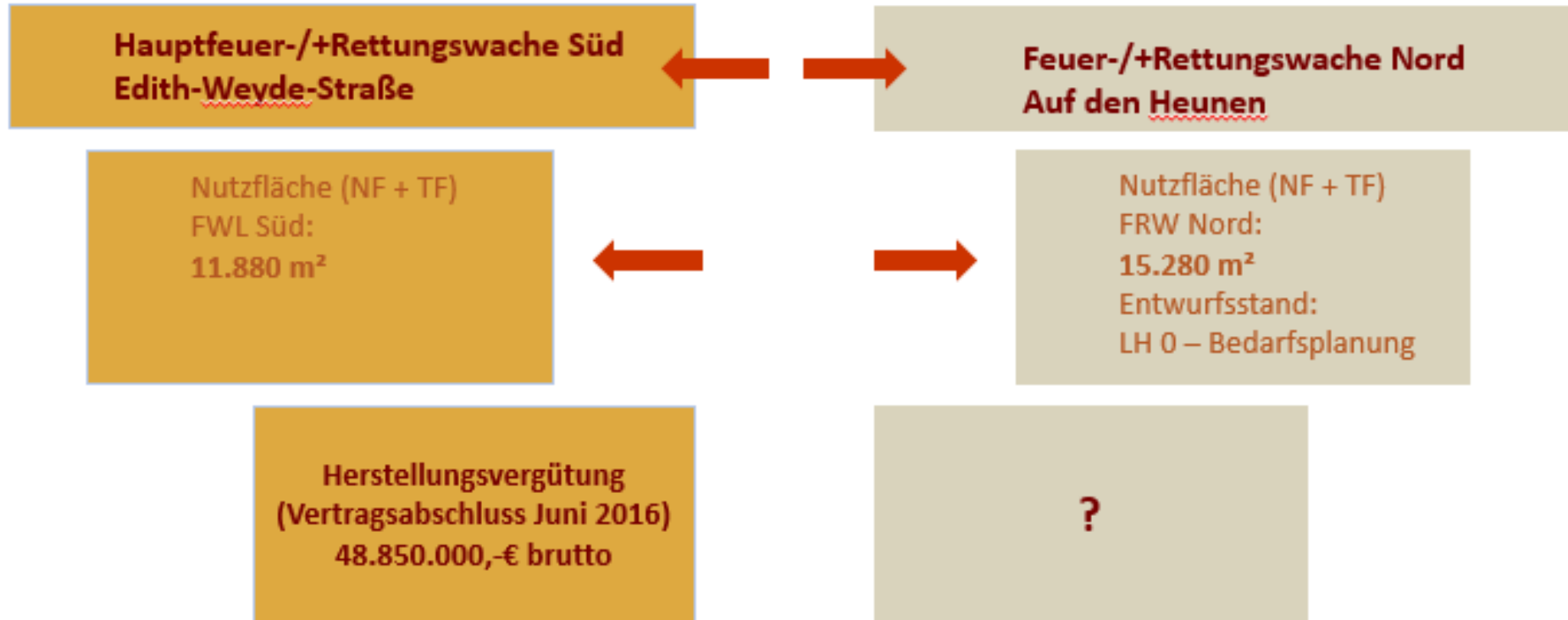
Massenstudie – Platzierung auf dem Grundstück „Auf den Heunen“



Forplan – Alexander von Canal April 2022



Dimensionen des Projektes Neubau FRW Nord - Flächenvergleiche





Bericht zu den umweltrechtlichen Herausforderungen

Fachbereich Umwelt



Darstellung der Problemfelder bei den einzelnen Schutzgütern

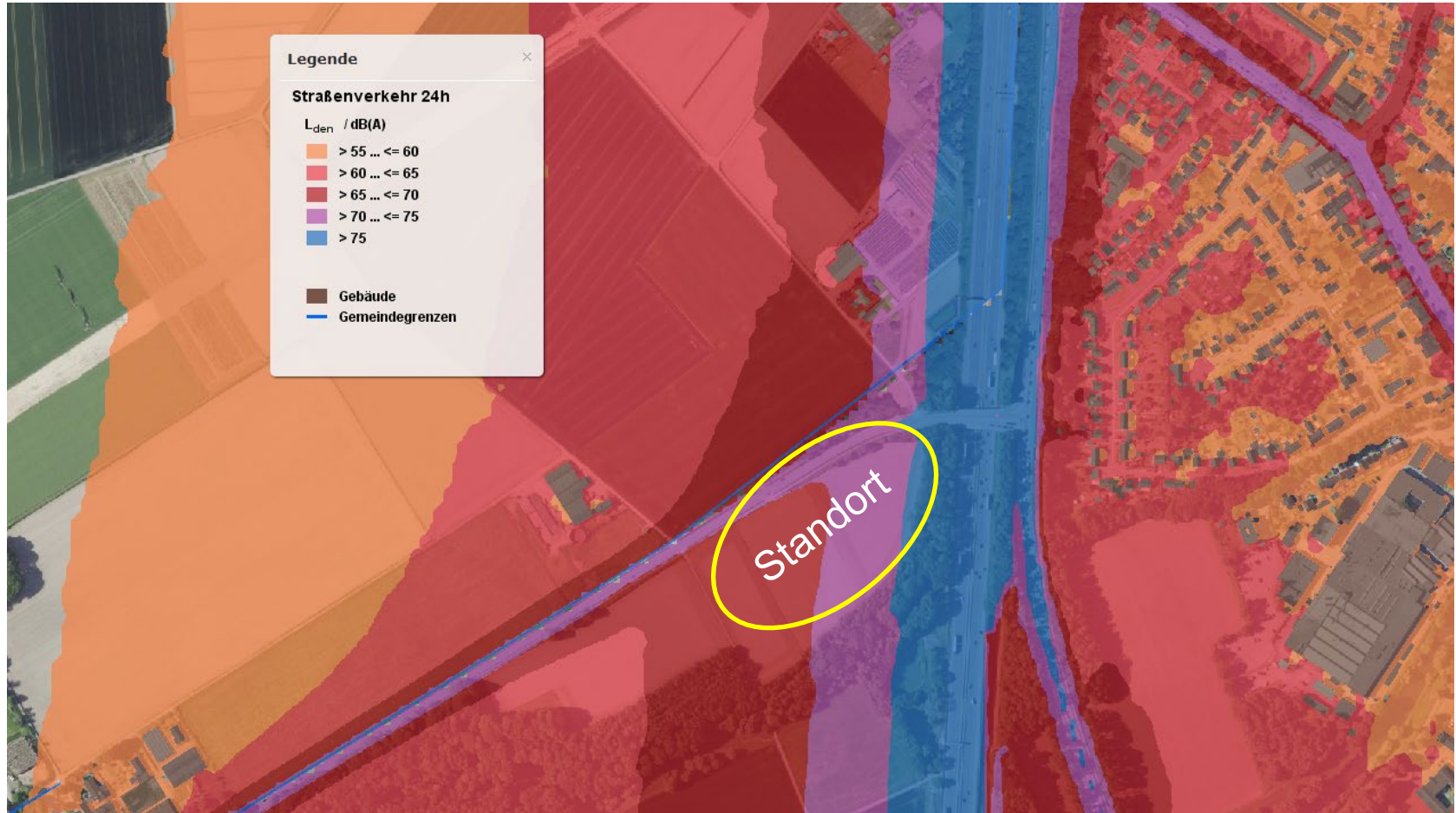
Es besteht insgesamt eine hohe Betroffenheit der Schutzgüter, welche im weiteren Verfahren näher geprüft (Umweltbericht) und berücksichtigt werden muss!

Schutzgut Mensch

- Lärmbelastung durch die Nähe zur Autobahn
- Geruchsvorbelastung durch benachbarte Betriebe (Champignonzuchtsubstrat-Hersteller / Milchviehbetrieb)



Umgebungsärmkartierung 2018



Quelle: www.umgebungs-laerm-kartierung.nrw.de



Maßnahmen im weiteren Verfahren:

Erstellung einer **Schalltechnischen Untersuchung** sowie einer **Geruchsimmissionsprognose**, inkl. Ermittlung möglicher Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen (Bsp. technische Maßnahmen / Grundrissgestaltung)

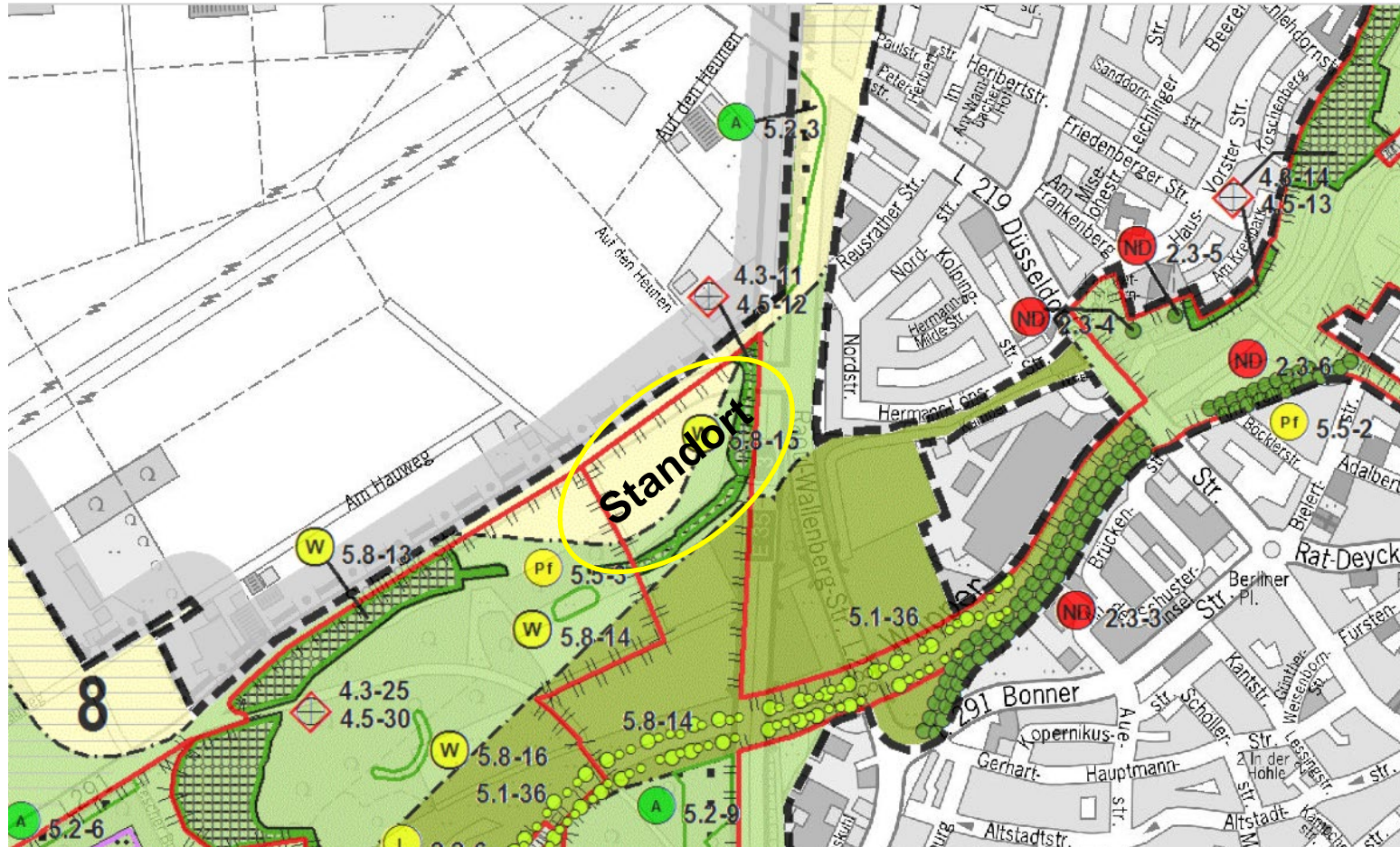


Schutzgut Tiere, Pflanzen sowie Landschaft

- Lage im Landschaftsschutzgebiet 2.2-3 „Unteres Tal Wupper“ mit dem Entwicklungsziel „Anreicherung einer im Ganzen erhaltenswürdigen Landschaft mit gliedernden und belebenden Elementen“
- Berührung § 26 Bundesnaturschutzgesetz und Auslösung von Verbots-
tatbeständen aus dem rechtskräftigen Landschaftsplan der Stadt Leverkusen



Rechtskräftiger Landschaftsplan (1987)





Maßnahmen im weiteren Verfahren:

- **Änderung des Landschaftsplans** wäre notwendig
- Erstellung einer **Artenschutzrechtlichen Prüfung**
- Erstellung eines **landschaftspflegerischen Begleitplans** zur Ermittlung der Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung, inkl. Maßnahmenplanung



Schutzgut Boden

- hoher Flächenverbrauch / Versiegelung des Bodens und somit dauerhafte Entnahme aus dem Naturhaushalt sowie Verlust wichtiger Bodenfunktionen
- Entzug schutzwürdiger Böden (Parabraunerde, Braunerde)

Maßnahmen im weiteren Verfahren:

- Erstellung eines **Bodenschutzkonzeptes**
- Prüfung möglicher **Kompensationsmaßnahme** (Umlagerung des Bodens)



Schutzgut Luft / Klima

Fläche mit „hoher thermischer Ausgleichsfunktion“

Kaltluftströme



Quelle: Klimaanalysekarte des LANUV



Maßnahmen im weiteren Verfahren:

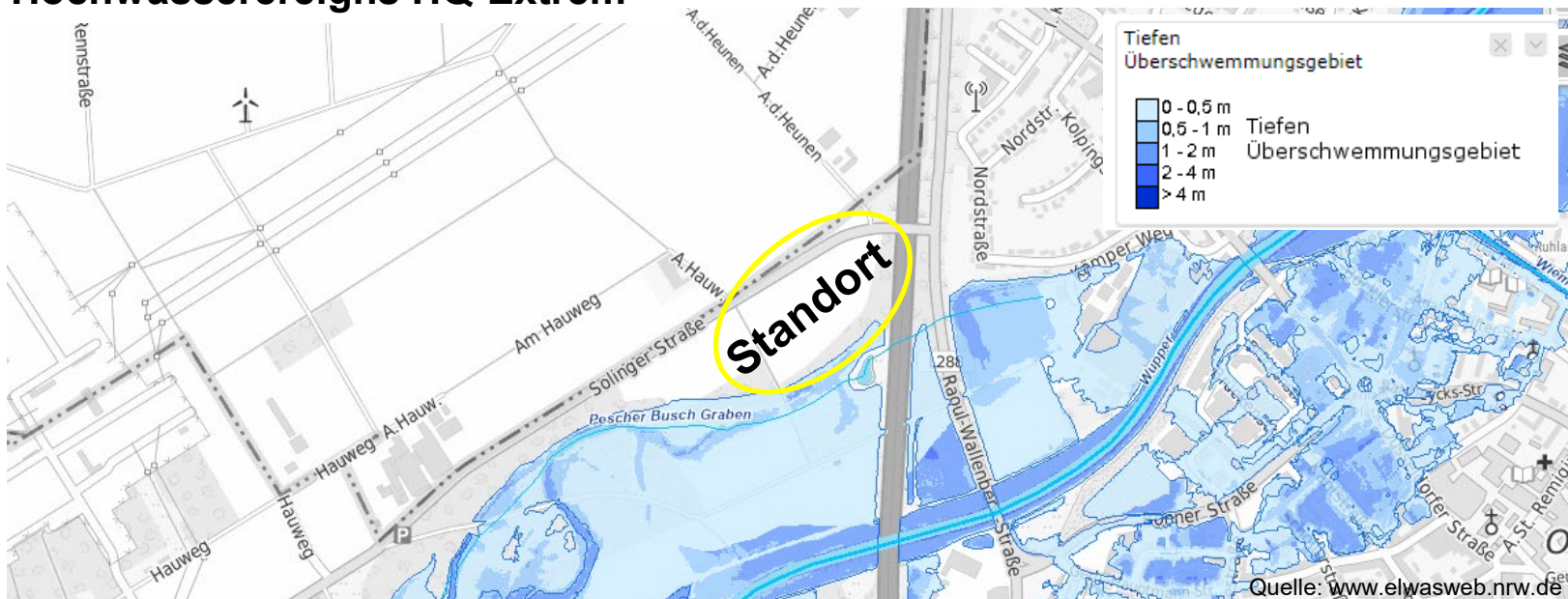
Erstellung eines **stadtklimatischen Gutachtens** zur Untersuchung der möglichen Auswirkungen auf das Stadtklima, insbesondere auf die nächtliche Kaltluftversorgung von Rheindorf, inkl. gutachterlicher Ermittlung von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen



Schutzgut Wasser

Lage im Grenzbereich des festgesetzten Überschwemmungsgebietes der Wupper bzw. bei Auftreten von Extremereignissen ggf. im überschwemmungsgefährdeten Bereich

Hochwasserereignis HQ-Extrem*



*vor dem Hintergrund der Hochwasserereignisse 2021 erfolgt derzeit eine Neubewertung des Szenarios



Maßnahmen im weiteren Verfahren:

- hochwasserangepasste Bauweise und Umsetzung entsprechender Schutzmaßnahmen
- Baugrundgutachten mit Aussagen zur Versickerungsfähigkeit des Bodens bzw. der Belastungssituation durch bereits abgelaufene Hochwasserereignisse
- Rechnerische Nachweise zur Vorhaltung des Retentionsraumes für Hochwasser- bzw. Starkregenereignisse sowie der Sicherung der entwässerungstechnischen Erschließung



Aufbau Projektgruppe

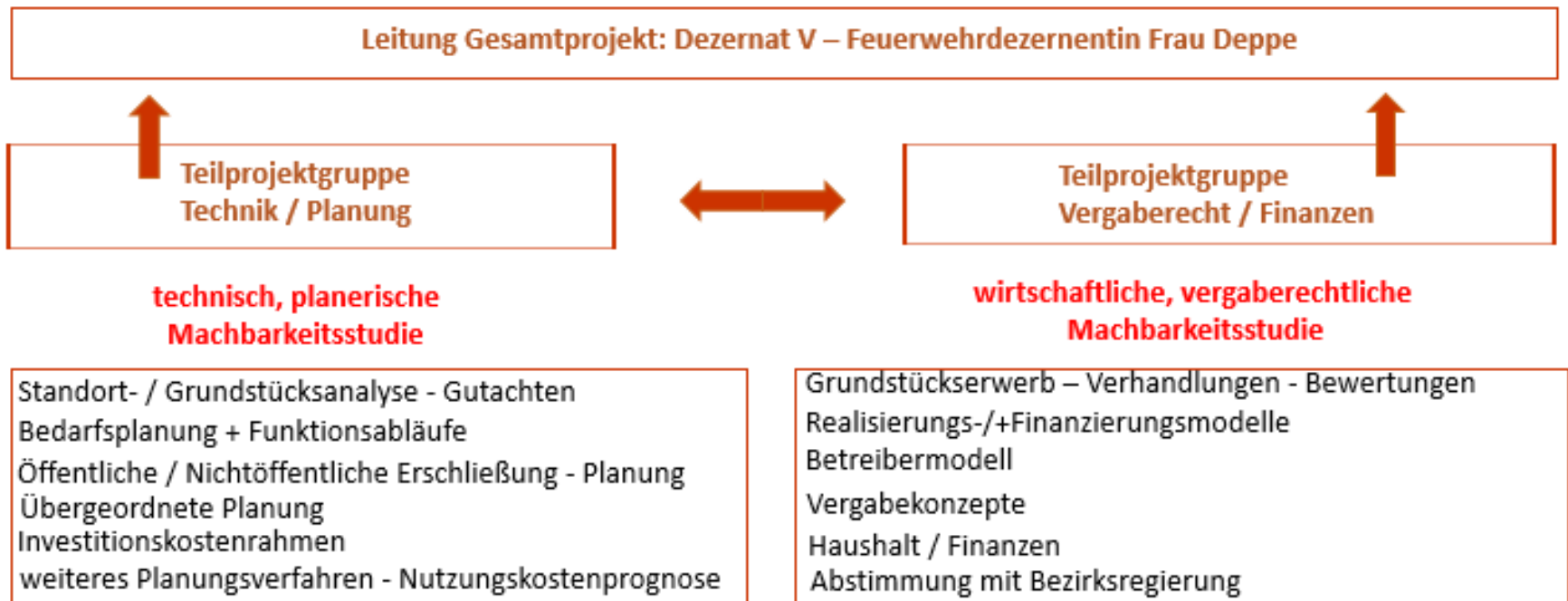
Fachbereich Gebäudewirtschaft



Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes – 9.11.2021

Der Verwaltungsvorstand nimmt folgende Verfahrensschritte zur Kenntnis/ stimmt diesen zu:

- ☒ 1. Der VV stimmt dem Standort „Auf den Heunen“ zu (unter Kenntnis der Umweltbelange)
- ☒ 2. Kenntnisnahme des jetzigen Standes Raumprogramm und Massenstudie Ergebnisse Februar 2022
- ☒ 3. Bildung einer städtischen Projektgruppe
- ☐ 4. Erstellung einer technischen Machbarkeitsstudie mit Investitionsrahmen
- ☐ 5. Erstellung einer wirtschaftlichen, vergaberechtlichen Machbarkeitsstudie
- ☐ 6. Erstellung einer Grundsatzvorlage für den Rat
- ☐ 7. Aufnahme von Grundstücksverhandlungen



Projektleitung: Fachbereich Gebäudewirtschaft
Fachbereiche: 02, 14, 32, 37, 60, 61, 65, 66, TBL, 67

externe Projektsteuerung
externe Fachingenieure + Gutachter

Projektleitung: Fachbereich Recht und Vergabestelle
Fachbereiche: 02, 14, 20, 30, 650

externe Projektsteuerung
externe Juristen + Wirtschaftsingenieure



Bericht zur Grundsatzvorlage

Dezernat für Planen und Bauen



Inhalt der Vorlage

- Hintergrund und Notwendigkeit der Umsetzung einer neuen FRW-Nord
- aktuellen Planungsstand aufzeigen
- Herausforderungen hinsichtlich des Grundstücks



Ziel

- ➔ frühzeitige Einbindung der Politik
- ➔ Bekenntnis und Unterstützung der Politik zu dem Projekt
- ➔ Arbeitsauftrag an die Verwaltung

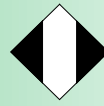
Ergebnis

- ➔ Umsetzung eines großen, arbeitsaufwendigen und kostenintensiven Projekts



Ausblick

- ➔ Projektarbeit intensivieren
- ➔ Herausforderungen des Grundstücks und der Planung annehmen
- ➔ Lösungswege identifizieren
- ➔ weitere Information und Einbindung der Politik über den Verlauf des Projekts**



Haben Sie noch Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!